

## Besseres Teamwork entschied

e.g. In einer abwechslungsreichen, niveaumässig aber bescheidenen Partie, siegten die Churer völlig verdient. In ihren Reihen standen nicht nur die individuell stärkeren Spieler — auch der Zusammenhang in den einzelnen Reihen klappte um vieles besser als bei den ideenlosen Einheimischen, die wiederum auf einige Stammspieler verzichten mussten.

KEB Schaffhausen. — 172 Zuschauer.  
SR: Bucher/Hochholdinger.

*Schaffhausen:* Wirth; Thiemeyer, Roth; Mundt, Caluori; Loosli, Goydke, Winkler; Schlegel, Gramm, Ganz; Zuber, Jequier, Weber; Schmid, Georg.

*Chur:* Kälin; Green, Möhr; Mazzoleini, Pfister; Müller, Riederer, Baselgia; Bossi, Moham, Donatz; Schmid, Castellazzi, Morandi; Koch.

*Torfolge:* 2. Loosli 1:0; 6. Pfister 1:1; 10. Moham 1:2; 14. Bossi 1:3; 19. Weber 2:3; 28. Castellazzi 2:4; 36. Castellazzi 2:5; 36. Castellazzi 2:6; 42. Caluori 3:6.

*Strafen:* Schaffhausen zweimal zwei Minuten. Chur dreimal zwei Minuten.

*Bemerkungen:* Ab zweitem Drittel Roth an Stelle von Schmid und Jörg an Stelle von Roth.

Bei den Bündnern vermochte der flinke und technisch versierte Morandi wiederum sehr gut zu gefallen, obwohl

er im Abschlussbereich einige Male schnitzerte. Weiter zeichnete sich die Strumlinie mit Pfister, Müller und Schmid aus — sie trugen einige gute Angriffe vor. Ueberraschenderweise begann die Partie beidseits mit sehr viel Einsatz und man bemerkte bald, dass hüben wie drüben noch um den fünften Platz in der Schlussrangliste gerungen wurde. Dabei behielten die Bündner im Abschlussbereich den kühleren Kopf und verzeichneten vorab im ersten Drittel eine sehr gute Chancenauswertung. Die Schaffhauser gaben zwar die Partie in keinem Moment verloren, doch nach den drei Toren en suite von Castellazzi und nachdem den Gastgebern nach dem Anschlussgoal von Caluori ein Tor annulliert wurde, war eine Vorentscheidung gefallen. Der letzte Spielabschnitt brachte einen argen Niveauabfall, wobei Chur trotzdem seinen Vorsprung erfolgreich verteidigte. Bei den Schaffhausern verunmöglichten viele Fehlspiele eine Resultatverbesserung.

## 1. Liga, Gruppe 1

Küsnacht — Illnau-Effretikon 5:3

Grüsch — Rapperswil 2:6

Wallisellen — Herisau 9:2

St. Moritz — Weinfelden 10:7

Schaffhausen — Chur 3:6

Das Schlussklassement nach 18 Runden:

1. Rapperswil	18	14	4	0	131:37	32
2. Küsnacht	18	14	1	3	94:39	29
3. Weinfelden	18	9	3	6	69:76	21
4. St. Moritz	18	10	0	8	79:87	20
5. Chur	18	8	1	9	79:76	17
6. Illnau-Effr.	18	7	2	9	48:73	16
7. Schaffh.	18	7	1	10	85:87	15
8. Wallisellen	18	6	3	9	66:83	15
9. Grüsch	18	5	2	11	71:81	12
10. Herisau	18	1	1	16	38:121	3